

Newsletter "Außenwirtschaft AKTUELL"

AWI 05/2024

Erscheinungsdatum: 6. Juni 2024

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

heute wieder Wichtiges und Interessantes aus aller Welt und in aller Kürze.

Ihr Team International
der IHK Nürnberg für Mittelfranken

Highlight



Exportpreis Bayern 2024 - Bewerben Sie sich jetzt!

Die Spannung steigt. Die wesentlichen Akteure sind gerüstet: Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, der Bayerische Industrie- und Handelskammertag, die Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern und Bayern International.

Sie sind auf der Suche. Auf der Suche nach **kleinen und mittleren bayerischen Unternehmen**. Aber nicht irgendwelchen, sondern Unternehmen, die

- ihren Hauptstandort in Bayern haben und doch „weltweit Dahoam“ sind
- maximal 100 Vollzeitbeschäftigte haben und die
- eine spannende Internationalisierungsgeschichte erzählen können.

Denn Innovationskraft und Engagement über den weiß-blauen Tellerrand hinaus sollen auf die Bühne gebracht werden.

Sie sind preisverdächtig gut in dem, was Sie tun?

Wollten Sie immer schon mal dabei sein, wenn es heißt: „Und der Exportpreis geht an „Und der Exportpreis geht an ...“? **Fünf Kategorien** sind am Start: Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistung und Genussland.

Dieses Jahr ist es am **20. November 2024** so weit. **Die 17. Verleihung des Exportpreises Bayern** findet im Rahmen eines **exklusiven Abendempfangs** statt, in Anwesenheit hochrangiger Vertreter der bayerischen Wirtschaft, Institutionen sowie internationaler Netzwerke.

Was erwartet die Preisträger?

Der Exportpreis Bayern ist eine einzigartige Auszeichnung, die für hohe Qualität steht. Setzt sich doch die Jury aus namhaften Akteuren der bayerischen Wirtschaft und erfolgreichen Unternehmen zusammen. Diese sorgen u.a. dafür, dass die einreichenden Gewinner **Bekanntheit erlangen** bei Politik, Netzwerken, Wirtschaft und auch Medien. Die Preisträger erhalten eine **Gewinnerurkunde** und

- einen ca. 2-minütigen **Kurzfilm** über ihr Unternehmen und ihre Erfolgsgeschichte
- eine individuell gefertigte **Exportpreis-Trophäe** eines bayerischen Kunsthandwerkers
- ein **digitales Gewinnersiegel** in exklusiver Ausführung zur eigenen Nutzung für sämtliche Plattformen

- **mediale Präsenz** durch die Berichterstattung zum Exportpreis

Der Film wird auf der Preisverleihung gezeigt und den Unternehmen anschließend für Werbezwecke in deutscher und englischer Version zur Verfügung gestellt. Doch das ist noch nicht alles. **Alle Teilnehmer** erhalten **Tickets für die diesjährige Veranstaltung "IHK-Trade and Connect"** – und damit eine exklusive Gelegenheit, ihr Netzwerk zu erweitern und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Wie kommen Sie ins Spotlight?

Ab sofort bis zum 31. Juli 2024 haben Sie die Möglichkeit, sich für diesen renommierten Preis zu bewerben. Die Teilnahme am Exportpreis Bayern ist einfach.

Melden Sie sich online an unter www.exportpreis-bayern.de und füllen Sie den Fragebogen aus.

Ob Export oder Import:

Berichten Sie uns von Ihrer Erfolgsgeschichte bei der Internationalisierung! Bewerben Sie sich jetzt gleich!

Teilnahmeberechtigt sind **alle kleinen und mittleren bayerischen Unternehmen**, die erfolgreich in Auslandsmärkten aktiv sind.

Nähere Informationen auf www.exportpreis-bayern.de

Zoll



Regionales Abkommen zwischen den baltischen Staaten, Finnland und Polen führt zu zusätzlichen Zollanforderungen

Im Zusammenhang mit der Durchsetzung der Russland-Sanktionen ist ein regionales Abkommen zwischen den baltischen Staaten, Finnland und Polen entstanden, das zusätzliche Zollmaßnahmen vorsieht, jedoch nicht kommuniziert wurde. Konkret werden von Unternehmen seit Kurzem an der letzten noch offenen Ausgangszollstelle in Koroszczyń Zusatzdokumente wie Endverbleibs- oder Herstellererklärungen gefordert, wenn Waren Richtung Osten gehen.

Bisher sind die Zusatzerklärungen nur aus Polen bekannt.

Logistik: Schiffspreise steigen - Reedereien rechnen weiter mit Unterbrechungen

Umleitungen von Schiffen aus dem Roten Meer trugen dazu bei, dass die Container-Frachtraten in den letzten Wochen um etwa 30% gestiegen sind. Die Kosten für Importeure werden weiter steigen, da sie ihr Frachtaufkommen vor der geschäftigen Sommersaison erhöhen. Schiffseigner und Makler geben an, dass 9 von 10 großen Container-Schiffen auf dem Weg von Asien nach Europa das Rote Meer, den Eingang zum Suezkanal, verlassen, nachdem es seit November zu einer Reihe von Angriffen der vom Iran unterstützten Houthi-Rebellen gekommen ist.

Über den Kanal werden normalerweise etwa 15% des weltweiten Schiffsverkehrs abgewickelt, darunter etwa 30% des globalen Container-Handels. Viele dieser Schiffe fahren jetzt um das Kap der Guten Hoffnung in Südafrika herum, was die Reisezeit um bis zu zweieinhalb Wochen verlängert.

Auf dem Höhepunkt der Pandemie im Jahr 2022 stiegen die Preise für einen Container, der von China nach Kalifornien verschifft wurde, auf rund 20.000 US-Dollar und damit auf das Sechsfache des normalen Niveaus. Die Kosten liegen jetzt bei 4.500 Dollar, gegenüber 3.100 Ende April, und die Preise von China nach Europa erreichten in der vorletzten Mai-Woche 3.800 Dollar, gegenüber 2.750 im letzten Monat.

Türkei: Türkische ATR ohne handschriftliche Unterschrift

Elektronisch im Normalverfahren von den Zollbehörden der Türkei ausgestellte Warenverkehrsbescheinigungen A.TR., die nicht in ordnungsgemäßer Form (d.h. insbesondere handschriftlich unterzeichnet) ausgestellt wurden, können seit dem 1. Mai 2024 daher grundsätzlich nicht mehr anerkannt werden. Es wurde nunmehr jedoch eine Übergangsregel geschaffen. Demnach können alle bis einschließlich 3. Mai 2024 elektronisch von den Zollbehörden der Türkei ohne Unterschrift ausgestellten Warenverkehrsbescheinigungen A.TR. auch für Präferenzbehandlungen nach dem 1. Mai 2024 anerkannt werden.

Wurde seit dem 1. Mai 2024 für elektronisch ausgestellte Warenverkehrsbescheinigungen A.TR. die Präferenzbehandlung nicht anerkannt, da sie von den Zollbehörden der Türkei nicht unterschrieben waren, so besteht die Möglichkeit, einen Erstattungsantrag nach Art. 117 UZK innerhalb von 3 Jahren nach Mitteilung der Zollschild beim zuständigen Hauptzollamt zu stellen, wenn die betroffenen Warenverkehrsbescheinigungen A.TR. nunmehr von der vorgenannten Übergangsregel erfasst sind.

Quelle: [Zoll.de](https://www.zoll.de)

Länderinformationen



Entsendung nach Österreich: Gesetzliche Pflichten für deutsche Arbeitgeber

Im Jahr 2022 enthüllte die österreichische Finanzpolizei alarmierende Fälle Arbeitnehmer:innen, die in Österreich tätig waren und trotzdem unterhalb der Standards des heimischen Kollektivvertrages entlohnt wurden. Insgesamt wurden 362 Verstöße erfasst, was zu entscheidenden Maßnahmen gegen Lohn- und Sozialdumping führte. Die verhängten Geldstrafen überstiegen die Marke von 3 Millionen Euro, eine ernsthafte Warnung für Unternehmen, die sich nicht an die geltenden Gesetze hielten.

Das Bundesgesetz gegen Lohn- und Sozialdumping (LSD-BG) ist ein zentraler Bestandteil der österreichischen Rechtsordnung. Sein Ziel ist es, Arbeitnehmer:innen vor ungerechten Entlohnungspraktiken zu schützen und zugleich einen fairen Wettbewerb zwischen Unternehmen zu gewährleisten. Im Jahr 2022 überprüfte die Finanzpolizei gemäß dem jährlichen Kontrollplan des Finanz- und Arbeitsministeriums 1.019 Betriebe mit insgesamt 3.212 **nach Österreich entsandten oder überlassenen Arbeitskräften**. Die identifizierten Verstöße gegen das LSD-BG im Jahr 2022 führten zu 838 Strafanträgen durch die Finanzpolizei. Die Geldstrafen beliefen sich auf insgesamt 4,58 Millionen Euro, Betroffen waren 1.388 Arbeitnehmer:innen. Ein Großteil der Strafen entfiel auf Unterentlohnung, während in anderen Fällen Geldbußen wegen Verweigerung der Einsichtnahme in Melde- oder Lohnunterlagen sowie Nichtbereithaltung von Unterlagen verhängt wurden.

Die Anforderungen im Zusammenhang mit der Entsendung von Arbeitnehmer:innen von Deutschland nach Österreich sind zahlreich und erfordern eine genaue Beachtung, um rechtliche Konsequenzen zu vermeiden. Dazu zählen die rechtzeitige ZKO3-Meldung vor Arbeitsbeginn, die Verpflichtung zur Bereithaltung von Unterlagen sowie die strikte Einhaltung der Mindestgehaltsbestimmungen.

Deutsche Unternehmen, die Mitarbeiter:innen nach Österreich entsenden, sollten sich der strengen Überwachung durch die österreichische Finanzpolizei bewusst sein. Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen dient als Schutz vor erheblichen finanziellen Sanktionen.

Zum Abschluss ist zu erwähnen, dass derzeit ein Initiativantrag zur **Änderung des LSD-BG** vorliegt, um technische Anpassungen vorzunehmen und den Prozess der Eintreibung und Vollstreckung von Strafen im Ausland zu erleichtern. Die Verabschiedung der Gesetzesänderung bleibt abzuwarten.

Die Deutsche Handelskammer in Österreich (DHK) fungiert als verlässlicher Partner für deutsche Unternehmen, die Arbeitnehmer:innen nach Österreich entsenden und dabei die gesetzlichen Pflichten erfüllen möchten. Gegen ein Honorar bietet die DHK in Österreich umfangreiche Unterstützung bei der ZKO3-Meldung, der Bereithaltungspflicht von Unterlagen sowie der Überprüfung auf mögliche Unterentlohnung an.

Deutsche Handelskammer in Österreich

Schwarzenbergplatz 5 Top 3/1

1030 Wien

Österreich

Ansprechpersonen:

Kiymet Baba, LL.B. (WU)

Rechtsreferentin

kiymet.baba@dhk.at

+43 1 545 14 17 - 16

Beatrix Holzbauer, LL.M. Eur., MBA

Stellv. Hauptgeschäftsführerin | Leiterin Recht

beatrix.holzbauer@dhk.at

+43 1 545 14 17 - 25

Messen & Delegationsreisen



Jetzt anmelden: ExpoMed Mexiko 2024 vom 20. bis zum 22. August in Mexiko-Stadt

Nutzen Sie die geförderten Gemeinschaftsstände des Bayerischen Wirtschaftsministeriums für Ihren Eintritt in neue Märkte! Bayern International organisiert Ihren Messestand professionell und kostengünstig: Wählen Sie aus verschiedenen Standpaketen und erhalten Sie einen schlüsselfertigen Messestand in attraktiver Lage. Die Pakete umfassen neben dem Messebau die Betreuung vor Ort, Büroausstattung, Besprechungslounge mit Catering.

Die Fachmesse **Expo Med | Hospitalar vom 20.-22. August 2024 in Mexiko-Stadt / Mexiko** ist mit über **300 Aussteller** und mehr als **40.000 Marken** die bedeutendste Fachmesse für den Gesundheitsmarkt in Mexiko und Mittelamerika und für Unternehmen mit Bezug zur **Medizintechnik** eine exzellente Gelegenheit, um ihre Geschäftsbeziehungen nach Mexiko und Mittelamerika auf- und auszubauen.

Mexiko präsentiert sich als **florierender Markt** für Medizintechnik mit einem geschätzten **jährlichen Absatzwachstum von 7,4% bis 2026** und einem **erwarteten Umsatz von 8,5 Milliarden US-Dollar**. Als führendes Wirtschaftsforum für den Gesundheitsmarkt bietet die Expo Med | Hospitalar nicht nur Networking-Möglichkeiten, sondern auch einen umfassenden Einblick in die dynamische Medizintechnikbranche Lateinamerikas.

Folgende Themen werden auf der Messe abgedeckt:

- Medizinische Ausrüstung & Geräte
- Einwegartikel & Konsumgüter
- Bildgebung & Diagnostik
- präventive und postdiagnostische Behandlungen
- Orthopädie und Physiotherapie / Rehabilitation
- Gesundheitspflege & allgemeine Dienstleistungen
- Gesundheitsinfrastruktur & -anlagen
- IT-Systeme & -Lösungen

Eine Beteiligung mit dem Konferenzpaket ist **bereits ab 600 Euro** möglich. Weitere Informationen finden Sie im [->Factsheet](#) von Bayern International.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu Ihrer Beteiligung auf der Expo Med | Hospitalar 2024 in Mexiko-Stadt.

Anmeldeschluss ist der 27. Juni 2024.

Save the Date: China Hi-Tech Fair vom 14. bis 16. November 2024 in Shenzhen

„Wer die Geschichte Chinas kennenlernen möchte, muss nach Xian. Wer die Wirtschaftskraft Chinas spüren möchte, muss nach Shanghai. Wer einen Blick in Chinas Zukunft werfen möchte, der muss nach Shenzhen!“ Mit diesen Worten wurden die ausländischen Aussteller beim Abendempfang der CHTF 2023 begrüßt.

4 000 Aussteller aus 41 Ländern, 248 000 Besucher und mehr 200 Medienvertreter aus aller Welt – das sind nur einige Daten und Fakten der China Hi-Tech Fair, die 2023 das 25-jähriges Jubiläum feiern konnte. Vom damaligen Premierminister Zhu Rongji ins Leben gerufen, ist die CHTF eine China-weite Veranstaltung, an der auch alle Provinzen und wichtigen chinesischen Städte teilnehmen.

Das Branchenspektrum ist breit gefächert: Smart City, IT, Industrie 4.0, Energie, Wassertechnologie, Luftfahrt – um nur einige Themen zu nennen. In diesem Jahr wird die CHTF im neuen Messegelände, derzeit das größte der Welt, in Shenzhen stattfinden. Die Messe eignet sich ideal für den Markteinstieg: Verkauf, Einkauf oder aber auch für Start-ups.

Erstmals wird die CHTF privatwirtschaftlich organisiert. Deshalb wird der Freistaat in diesem Jahr zunächst mit einem Informationsstand vertreten sein. Interessierte Unternehmen sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Torsten Wagner

Referent Messen / Stv. Referatsleiter
Bayerische Gesellschaft für Internationale
Wirtschaftsbeziehungen mbH
Rosenheimer Str. 143c
81671 München
T +49 89 660566-306
E-Mail: twagner@bayern-international.de

Armin Siegert

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
Leiter Geschäftsbereich International
Hauptmarkt 25/27 | 90403 Nürnberg
Tel.: +49 911 1335-1397
E-Mail: armin.siegert@nuernberg.ihk.de

Die Honorarkonsulin der Salomonen in Deutschland - Delegationsreise auf die Salomonen im Februar/März 2025

Die Honorarkonsulin der Salomonen in Deutschland bietet eine Delegations- und Erkundungsreise in den Südseestaat an, der mit großem wirtschaftlichem Potenzial aufwartet. Branchenvertreter aus den Bereichen Produktverpackung, Abfallmanagement, Landwirtschaft/Anbautechnologien, erneuerbare Energien und Tourismus sind angesprochen. Reisezeitraum wird Ende Februar bzw. Anfang März 2025 sein.

Alle weiteren Informationen finden Sie über folgenden [Link](#).

Wichtige Termine



Einladung zur Konferenz "Invest & Connect; Slovenia Business Pitch" am 19. Juni 2024 in München, BMW-Welt Doppelkegel

Am 19. Juni 2024 lädt die slowenische Public Agency SPIRIT Slovenia in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Tourismus und Sport und dem Slowenischen Fußballverband zur Teilnahme an einer Wirtschaftskonferenz in München ein. Die Veranstaltung wird durch das slowenische Fremdenverkehrsamt, die Slowenische Botschaft in Deutschland, das Generalkonsulat der Republik Slowenien in München unterstützt und von der Deutsch-Slowenischen Industrie- und Handelskammer organisiert.

Der Kongress wird von Premierminister Dr. Robert Golob eröffnet und bietet eine gute Gelegenheit, den Standort näher kennenzulernen und Geschäftschancen und Geschäftspartner zu erkunden in dem Markt zwischen Alpen und Adria, der gleichzeitig das Tor darstellt zu ganz Osteuropa.

In Slowenien erfolgreiche deutsche Unternehmen berichten von ihren Erfahrungen und innovative Zulieferer der deutschen Automobilindustrie stellen sich vor. Schließlich werden Zukunftsprojekte diskutiert in den Bereichen Raumfahrt, Künstliche Intelligenz und Wasserstoff, die in Slowenien beheimatet sind. Das ausführliche Programm finden Sie auf folgender Webseite <https://www.investconnect.si/de/agenda>. Die Konferenzsprache ist Englisch, der Link zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Veranstaltungshinweise - IHK Nürnberg International

Alle aktuell stattfindenden Veranstaltungen rund ums Auslandsgeschäft finden Sie [hier](#). Neben unseren regelmäßig stattfindenden Seminaren und Beratungstagen zur Markterschließung, Außenhandelsförderung sowie Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, organisieren wir federführend oder als Partner Großveranstaltungen mit überregionaler Reichweite.

Alle unsere aktuell stattfindenden Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

[Abonnieren Sie hier](#) gerne unseren Veranstaltungsnewsletter und bleiben Sie informiert über aktuelle Veranstaltungen und Webinare.

Unser Team International ist seit einiger Zeit auch auf LinkedIn aktiv und wir würden uns freuen wenn Sie uns dort folgen. Auf LinkedIn teilen wir viele aktuelle Beiträge, verweisen auf andere interessante Neuigkeiten und geben einen Einblick in unsere tägliche Arbeit. [Über diesen Link](#) gelangen Sie auf unsere LinkedIn-Seite und dort können Sie uns über den „Follow-Button“ folgen.

Impressum



Verantwortlich (V. i . S. d. P.) :

Armin Siegert

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

90331 Nürnberg

www.ihk-nuernberg.de

Ariti Seth

E-Mail: international@nuernberg.ihk.de

Die Inhalte unseres Newsletter wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Sollten uns Rechtsverletzungen bezüglich der Inhalte bekannt werden, werden wir diese Inhalte unverzüglich entfernen. Das ausführliche Impressum können Sie [hier](#) einsehen.

Rückfragen und Anregungen senden Sie bitte an ariti.seth@nuernberg.ihk.de.